



MOVE OUT LOUD

Ein Tanzstück von Modjgan Hashemian



MOVE OUT LOUD | Premiere im Livestream
Do 8. April 20 Uhr
Weitere Termine 9 - 11. April je 18 - 24 Uhr

Idee / Konzept / Choreographie: Modjgan Hashemian
Dramaturgie: Marie Luise Würth
Bühnenbild: Shahrzad Rahmani
Werkstatt Bühne: Holger Duhn
Kostümbild: Shahrzad Rahmani mit Unterstützung von Heike Braitmayer
Musik / Schnitt: Oliver Doerell
Tanz / Choreographie: Maiko Date, Kaveh Ghaemi, Merete Kaatz, Lia Massetti, Michele Meloni, Anne-Sophie Mosch, Tim Petersen
Technik / Licht: Asier Solana
Produktion: Silke Stuck

Danke an Martha-Luise Freiberg für die Unterstützung während der Proben!

Danke auch an Laura Besch und Holger Duhn!

MOVE OUT LOUD zeichnet die Bewegungen von Reden nach und fasst Berührungspunkte von Körper und Sprache ins Auge. Gemeinsam fühlen sieben Tänzer:innen Sprechhierarchien auf den Zahn: *Werde ich gehört? Zu welchen Körpern wird meine Stimme zugehörig gemacht? Warum sprechen andere Leute für mich?*

Eine begehbare Fensterlandschaft lädt das Publikum ein, Bewegungen aus unterschiedlichen Winkeln immer wieder neu zusammensetzen: Ein Kaleidoskop aus Körperformen lässt einzelne Körperteile zu Wort kommen und durch Text und Textur der Bewegung lauthals Stimmen erklingen. MOVE OUT LOUD empowert Hand in Fuß, Schulter an Bauch und Hals über Arm.

MOVE OUT LOUD traces the movements set in motion by speeches and focusses on connections between bodies and tongues. *Am I heard? To which bodies is my voice made to belong? Why are others speaking for me?* A walk-in landscape of windows invites the audience to piece together movements from different angles over and over again: The kaleidoscope of body shapes gives individual body parts a say and lets voices ring out through text and texture of movements. MOVE OUT LOUD empowers hand in foot, shoulder to belly and head over arm.

„MOVE OUT LOUD“ ist Englisch und heißt bewege dich laut.

In diesem Tanzstück geht es um den Körper.

Jeder hat was zu sagen.

Aber manchmal sprechen andere für einen.

Manchmal unterbrechen andere einen.

Die Tänzer:innen lassen ihre Körper Reden halten.

Niemand unterbricht sie.

Sie setzen ihre Körperteile wie ein Puzzle zusammen.

Gemeinsam sind sie stark.

Formulieren

Eine Rede von Tim Petersen

Jemand hat zu mir gesagt: „Du kannst nicht so gut formulieren“.

Ich hatte das Gefühl ein:e Außenseiter:in zu sein.
Nur weil ich wenig rede, behauptet er, ich kann mich nicht gut formulieren.

Ich drücke mich auf meine Art aus.
Ich rede so wie ich bin.
Ist doch egal wie ich mich formuliere.

Formulieren. Die Form des Redens.
Wie kann man was in Form bringen?
Wie kann man die Sprache formen?
Welche Form hat die Sprache?
Du passt nicht in die Form.
Wie sieht überhaupt die Form aus?
Wer hat sie sich ausgedacht?

Kann mir jemand mal beschreiben, wie die Form aussieht, in die man reinpasst, oder eben nicht reinpasst?

Das würde mich interessieren.

Ich bestehe aus unendlich vielen Formen.
Jeder Mensch hat eine andere Form.
Meine Form mag ich.

Nicht Anfassen

*Eine Rede von
Merete Kaatz*

Nicht anfassen.
Vorher fragen.
Fragen ist besser, ja.
Meine Haare,
nicht anfassen.





Unter Verwendung von Ausschnitten von Reden im Originalton von Enissa Amani, Inge Deutschkron, Carolin Emcke und Ninia LaGrande.

Theater Thikwa

Fidicinstrasse 40
10965 Berlin-Kreuzberg
Kartenbestellung 030 - 61 20 26 20
www.thikwa.de

Nicole Hummel, Gerd Hartmann

Künstlerische Leitung

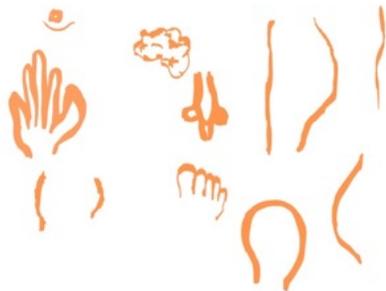
Susanne Bachmann, Pierre Spiegelberg

Leitung nbw Thikwa-Werkstatt für Theater und Kunst

THEATER THIKWA erarbeitet Inszenierungen mit Schauspieler:innen mit und ohne Behinderungen. Das Theater wurde 2008 mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin zu einem für Zuschauer:innen und Akteur:innen barrierefreien Haus umgebaut.

nbw

Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

be  **Berlin**

Heidehof
Stiftung

 **LOTTO STIFTUNG
BERLIN**